pe trinte n Löffel, n Stalb." eib), bas dwarmt, on einer und bei n. Allerund Beit, ım unter ich, mit rfertigtes iefmarten gestellten it wurde.

rb, zum Geichent nennen nben! -Schulz, Driiden FL BL.") ber Dich Reviers, genau?" och jeden

orderlich,

es Pferd de meine ejehen." n großer for (gut-beshalb

rger Aufnehefachen

en Safen Ufter erbilbeten rmählten

lfa aber lebhafter blieben die Beit n Eljas die ihr n hatten. re Trene

die bas perfon-en edeldanken danken 18 Wien Montag, Mittwoch, freitag n. Samstag.

Preis vierteljährl.: in Menenbürg . K. 1.20. Durch d. Poft bezogen: im Orts- u. Macbarorts-Derfehr .M. 1.15; im fonftigen inländ. Derfehr . A. 1.25; biegu je 20 4 Befteligeld.

Abonnements nehmen alle Poftanftalten u. Poftboten jebergeit entgegen.

Der Enztäler.

Unzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbegirk Neuenburg.

gerniprecher Ur. 4. Celegramm-Mbreffe :

die Sgefpaltene Teile

beillustunfterteilung

durch die Erped. 12 4.

die 3gefp. Zeile 25 d.

Bei öfterer Infertion

entipred. Rabatt.

N. 94.

Renenbürg, Freitag den 19. Juni 1903.

61. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 17. Juni. Die Gogialbemofraten gewannen bisher 12 Gipe: Berlin V, Reichenbach, Afchersleben, Riel, Solingen, Löbau, Meigen, Pirna, Mittweida, Annaberg, Blauen, Schwarzburg-Con-bershaufen und verloren Bernburg und Soran. Die Ronfervativen gewannen Bullichau, Bulow und verloren Erfurt, Loban und Planen. Die Rationalliberalen gewannen Sorau und Bernburg und ver-Ioren Afchersleben, Bersfeld, Mittweiba, Unnaberg und Sondershaufen. Das Bentrum verlor Reichenbach und Fraustadt. Die Bolfsparteien verloren Berlin V, Lüben, Querfurt, Eisenach, Koburg, Schaumburg, Wiesbaben, Ansbach, Böblingen, Backnang. Die Reformpartei verlor Meißen, Pirna und Gießen; der Bund der Landwirte Kaijerstautern, Bretten, Geeftemunde. Reichspartei, Belfen und Antisemiten verloren je einen Gig. Bon ben bis-herigen Abgeordneten find u. a. wiedergewählt: Graf Stolberg (foni.), Singer, Beine, Ledebour, Stadthagen, Molfenbuhr (Sog.), v. Normann (fonj.), v. Tiebe-mann (Rp.), Graf Limburg-Stirum (fonj.), Jeffen (Dane), Muller-Fulba, Spahn, Bachem, Hompeich In bie Stichwahl tommen u. a.: Bromel und Riff (fr. Ber.), Saffe und Baffermann (natl.), Gothein (fr. Ber.), Dertel (tonf.), Rofice-Deffau (fr. Ber.), Graf Driola und Cattler (natl.), E. Richter, Stoder, Frhr. Benl gu Berrnsheim (natl.) und Barth (fr. Ber.), Ahlwardt, Graf Magnis (Bir.), Blade (natl.), Graf Bernstorff (Rp.), Förster (tons.) in Löbau, Lobe (Antis.), Zeibler (tons.). — In Mün-chen war die Beteiligung in den beiden Münchener Wahlkeeisen gegenüber der letten Reichstagswahl eine febr erheblich gefteigerte. Bahrend bei ber Bahl bes Jahres 1898 im erften Bahlgang in München I 5157 liberale, 4385 ultramontane und 7733 jozialbemofratifche Stimmen abgegeben wurben, fielen biefesmal auf ben liberalen Randibaten Schon 5962 Stimmen, auf den ultramontanen Randidaten Frant 5234 Stimmen, auf ben fogialbemofratifchen Randibaten Birt 10076 Stimmen. Der bemofratische Ranbibat Dr. Quibbe erhielt 707, ber driftlichfoziale Kandibat Wenng 1082 Stimmen. 3m BBablfreise München II erhielt ber sozialbemofratische Kandidat v. Bollmar über 40 000 Stimmen (1898: 23116 Stimmen), womit feine Bahl fchon im erften Bahlgange gefichert ift. Der enorme Stimmengumache, ber v. Bollmar gufiel, barf mit Recht als eine Folge ber Saltung bezeichnet werden, welche die Bentrums-frattion bes babrifchen Landtags gegenüber ber Frage ber Gehaltsaufbefferung für bie unteren und mittleren Staatsbedienfteten in ber letten Tagung eingenommen hat.

Berlin, 18. Juni. Bon Bahlergebniffen in einzelnen Rreifen ift bemertenswert: In Frantfurt a. M. hat gegenüber ber Wahl im Jahre 1898 die Sozialdemofratie nur einen fehr geringen Fortfchritt zu verzeichnen, im Gegenfat gu ihrer fonftigen Bunahme im Reich; Die Genoffen find von 20019 nur auf 20179 gestiegen. Während im Jahr 1898 ber fogialbemofratifche Ranbibat, Lithograph Schmid, in der hanptwahl fiegte, muß er fich biefes mal einer Stichwahl mit bem bemofratischen Randibaten Dr. Brud unterziehen. Die Untifemiten haben in Frantfurt einen ftarten Buwachs zu verzeichnen, von 1551 im

Jahre 1898 auf 4405. Berlin, 16. 3mi. Gine bier ftattgefundene, von etwa 2000 Berjonen besuchte Berjammlung polnijcher Ratholifen protestierte gegen ben Birtenbrief bes Fürftbischofs Dr. Ropp. Auf Beichlug bes Berliner Bolentomitees burften feine Distuffionen ftatifinden, weil man zu icharfe Angriffe gegen Ropp befürchtete. Dagegen wurde einftimmig eine Reso-

lution angenommen in der ber Erlag des Sirtenbriefes verurteilt wirb. Berlin, 17. Juni. Das Bolff'iche Telegraphenbureau ichreibt: Die geftern von und übernommene

Melbung eines Berichterstatters über ben Unfall bes Bringen Bilhelm gu Bied ift babin gu berichtigen, bag bie Berlegungen bes Pringen in einer unbedeutenben Quetichung bes Unterschentels bestehen. Bunden bat ber Bring, ber in einigen Tagen wieber bienft-fäbig fein wird, nicht bavongetragen.

Die bentiche Drientgefellichaft wird jest nach neuern Bestimmungen ben Raifer an ber Spite ihrer Mitglieberlifte führen. Ein wie großes Intereffe ber Monarch an ben Arbeiten ber Gefellichaft nimmt, geht auch baraus hervor, daß er im letten Jahre nicht weniger als 40 000 M gespendet hat.

Der Staatofelretar Tirpit hat eine Berordnung gur Beseitigung entbehrlicher Fremdwörter in ber

Berlin, 15. Juni. Der Berliner Lehrergefangverein, ber im Frantfurter Cangerwettftreite ben Raiferpreis errang, ift für Freitag beim Reichstangler Grafen Billow eingeladen worben.

Rheinhaufen, 16. Juni. Für bie großen Rrupbichen Bertanlagen find etwa 22 Millionen erforderlich. Es werden erbaut: eine Gifengiegerei, ein großes Gleftrigitatewert, brei Sochofen, ein Thomaswert, mehrere Balgwerte für Schienen, Blech und Eijenforten. Die für leutere Berte in Effen beftebenben Betriebe werben hauptjächlich für Rriegs-

material eingerichtet.

Mannheim, 15. Juni. (Solzmartt.) Durch bas fraftigere Eingreifen ber rheinischen und weftfälischen Sage-Industrie im Rundholzeintauf wurde ber Bertebr lebhafter. Bei ben frarten Entnahmen bieten heute die oberrheinischen Robbolgmartte nur geringe Auswahl in marftfähiger Bare; die Bufuhren entsprachen bem Abjag nicht. Es herrichte trogbem matter Ton am Markt. 27 Flöge tamen wahrend ber letten 14 Tage hier an. Der hier befindliche freie Borrat durfte 5000 Stamme nicht viel fiberschreiten; barunter ift altes holz gang schwach vertreten. Angekommene branchbare Bare wurde ftets raich genommen. Bertauft wurden nach hier und ber Bfalg 1200 Stamme Rleinholg, 400 Stämme Megholz nach Borms, 1000 Stamme nach Reug, nach Benrath 2000 Stämme, nach Rolli-Rippes 1000 Stamme und 3500 Stamme nach Duisburg, Duffelborf und bem Ruhrgebiet. Etwa 2000 Stämme wurden von bier nach dem Mainger Martt abgeflößt. Neues Holz, das bevorzugt wird, bedingt heute: Kleinholz 22,25—22,50, Mittelholz 24,25—24,50, Meßholz 26,25—26,50, und Hollanderholz 28,25—28,50 M das Festmeter ab Hasen. Bon altem Solg, mit bem die Eigner gerne raumen wollen, lauten Die Preife: Mittelholy 23-23,50, Megholz 25—25,25, Kleinholz 21—21,50, und Hollanderholz 27—27,25 M das Festmeter. Am Dainger Martt waren bie lettwöchigen Bufuhren nicht ansehnlich. Die Stimmung blieb bort recht gebrudt und die Breislage matt. Im hobelmarenmartt ift ber Weichaftsgang mittelmäßig. Morbiiches Beighols und Bitch fowie Red Bine find bevorzugt, im Breis aber fehr boch. Rach bem Mittel- und Riederrhein werden bon bier ab ununterbrochen Boften Schnittwaren mit bem Schiff verfandt. Schmale juddeutsche Bretter find am meisten begehrt und am hochften bewertet. Die Frage nach geschnittenem Tannen- und Fichtenbauholg nach Liften ift neuer-

dings ruhiger geworden. Die ruffifche Regierung hult fich über die Belgrader Borgange noch in abjolutes Schweigen und bat beshalb auch bas provijorijche Minifterium Avakumiwitich in Belgrad noch nicht anerkannt. Die Mutter bes ermordeten Ronigs Alexander, Ratalie, bat ben ruffifchen Baren gebeten, Die Morber ihres Sohnes gu bestrafen. Der neue Ronig von Gerbien versichert hoch und beilig, bag er von dem Attentat nichts gewußt und noch weniger dasselbe angeftiftet habe. Wenn nicht bas Gegenteil nachgewiesen wird, fo burfte bie ruffifche Regierung ihn anertennen.

Betersburg, 17. Juni. Die "Rowoje Bremja" fchlägt heute einen beftigen Ton gegen Die Gerben an wegen ihrer Gleichgültigkeit gegen die Bluttat im Ronal und fragt, wer jest ben ferbifchen Golbaten

In Frantreich bauern Die innern Streitigfeiten fort. In Rantes tam es gu einer formlichen Stragenichlacht. Bei bem Bujammenftog zwijchen Gozialiften und Rationaliften wurde ber Redatteur eines jogialiftifchen Blattes fo burch Stodhiebe zugerichtet, bag er tot auf dem Blage blieb. Ferner erlitt ber Brafibent bes Freibentervereins, Lejeune, infolge von Stodhieben einen Schabelbruch. Biele andere Berjonen wurden mehr ober minder ichwer verlett. 7- bis 8000 Nationaliften begaben fich, nachbem fie bie Antifleritalen vertrieben hatten, gur Brafeftur, riffen bas Gitter nieber und versuchten in bas Gebaude einzudringen. Gendarmerie und Dragoner trieben die Rubeftorer auseinander, die aus Pflafterfteinen und Balten bereits eine Art Barrifabe errichtet hatten; gablreiche Rubeftorer wurden in Daft genommen.

Im englischen Minifterium dauert Die Uneinigfeit noch immer fort, namentlich ber Bergog von Devonifire und ber Minifter bes Innern Ritchie find ausgesprochene Gegner Chamberlains und ob letterer fich im Umt erhalten tann, burfie in nicht allzuferner Beit gur Enticheibung tommen. Chamberlain beruft fich mit ben Bollplanen gur Fefterfügung bes gefamten britischen Reichs auf bie f. Bt. abgeschlossene, in Dentschland erzielte Zostunion, welche bann die politische Einigung Deutschlands schließlich gebracht habe. Die englischen Kolonien find aber vom Mutterreich zum Teil sehr weit entfernt und haben fo verschiedenartige Intereffen, bag eine Bollunion des englischen Mutterlandes mit feinen Rolonien fast unmöglich erscheint.

Rem . 9) ort, 17. Juni. Der "Morning Leaber" berichtet, daß die Unterwettertataftrophe im Staate Dregeon bedeutender war, als bisher gemeldet wurde. Die Bahl ber Getoteten wird auf 800 angegeben. Drei fleine Städte wurden durch lleberichwemmungen

total gerftort.

Burttemberg.

Stuttgart, 17. Juni. Die Rammer ber Abgeordneten feste bente nachmittag bie Etatsberatung fort und erledigte mehrere Rapitel bes Rultusetats. Die Stlaffigen Real-Lehranftalten follen allmählich in 10flaffige erweitert werben, wofür bie Rammer die nötigen Mittel bewilligt. Gine langere Debatte entipann fich über bie Frage ber Ginführung eines einheitlichen Stenographie-Suftems in famtlichen hoberen Lehranftalten. 32 folde haben bis jest noch gar feinen Stenographie-Unterricht, in ben übrigen wird meiftens nach Gabelsberger Suftem unterrichtet. Letteres wurde von mehreren Rednern warm empfohlen. Schlieglich wurde ein Antrag Rleemann auf Ginfuhrung bes einheitlichen Stenographie-Suftems in allen Schulen mit 63 gegen 2 Stimmen angenommen und fernerhin eine weitere Angahl von Sabiteln ohne nennenswerte Debatte genehmigt und die Sigung um

71/4 Uhr geschloffen. Rachfte Situng morgen. Stuttgart, 18. Juni. Die Rammer ber Abgeordneten beendete beute bie Beratung bes Rultminifterialetate. Gin Antrag hartrauft, ben Gemeinden für bie Beundgehalter ber Lehrer größere Buwendungen gu machen, fand ben Beifall bes Rultusminifters. Ginem Antrag v. Geg, in ben religiojen Sachern weniger Brufungen abguhalten, widersprach bagegen ber Minister. Grober beschwerte fich barüber, bag namentlich in Oberschwaben Rinber oft ans weiter Entfernung (bis ju 9 km) in ihre Schulen geben muffen, mahrend andere Schulen naber liegen. Der Minifter veriprach Abhilfe. Es tamen bann noch verschiedene Buniche bei anderen Rapiteln gur Sprache, Die aber fein allgemeines Intereffe baben. Dem Gabelsberger Stenographenverein wurde ber bisherige Staatsbeitrag von 515 M. wieder bewilligt. Es folgte sodann die Beratung des Etats des Finanzministeriums, wobei ein Antrag angenommen wird: Die Regierung wolle die Ausbedung des Bergrates als Kollegium in Erwägung ziehen. Mehrere Redner hoben hervor, daß der Bergrat viel zu schwerfällig arbeite und zu kostspielig sei. Die Sitzung wurde nach 4stündiger Beratung geschlossen. Morgen vormittag 9 Uhr Fortsetzung der Etatsberatung.

Stuttgart, 17. Juni. Gine Bufammenftellung ber Bablergebniffe in Burttemberg ergibt folgende Bahlen für Die einzelnen Parteien. Die ftartfte Partei ift die Sogialbemofratie mit 99519 Stimmen. Es folgen bas Bentrum mit 89252, die Bolfspartei mit 62 293, Die Deutsche Bartei mit 60 988, Die Ronferbativen nud Bauernbundler mit gufammen 48 053 Stimmen. Bei ber letten Reichstagewahl im Jahre 1898 frand noch bie Bolfapartei an erfter Stelle mit 75 105 Stimmen, dann fam bas Bentrum mit 73 816, Cogialbemofratie mit 62 452, Deutsche Bartei mit 62 281, Ronfervative und Bauernbundler mit 33 146 Stimmen. Geftiegen ift alfo bie Sogialbemofratie um rund 37 000 Stimmen, bas Bentrum um rund 15 000 Stimmen, Konservative und Bauernbundler, die das lette mal nur 5, diesmal 9 Kandidaten aufgestellt hatten, ebenfalls um rund 15 000 Stimmen. Die Bahlbeteiligung war durchweg eine recht ichwache, fo ftimmten g. B. in Stuttgart, wo die Agitation eine ziemlich rege war, nur ca. 65% ber Babler. Mm beften abgeschnitten haben bei ben Bahlen, wie bon berichiebenen Seiten porausgejagt murbe, Die Sozialdemofratie und ber Bauernbund. Auger ben 4 bon bornherein als ficher betrachteten Bentrumsmablfreifen (Ellmangen, Chingen, Biberach, Ravensburg) ift ber Bahltampf nur in 2 Rreifen gleich im erften Bahlgang entichieden worden, nämlich in Stuttgart, bas die Sozialbemofratie behauptete und in Sall, bas ber Bauernbund ber Bolfebartei abnabm. In ben fibrigen 11 Wahlfreifen tommen in Die Stichwahl; Die beutiche Bartei breimal und zwar in Cannftatt und Goppingen gegen bie Sozialbemofraten (Zaufcher und Dr. Lindenmann) und in Freudenftadt gegen bie Bolfspartei (Bagner); die Bolfspartei fünfmal, nämlich zweimal und zwar in Reutlingen und Ulm gegen bie Gogialbemotraten (herrmann und Dietrich), einmal und zwar in Balingen gegen bas Bentrum (Schellhorn), einmal und gwar in Crailsheim gegen den Bauernbund (Bogt Buttelbronn), einmal und zwar im 7. Bahlfreis (Calm, Ragold, Reuenburg, herrenberg) gegen ben Roujervativen (Schrembf), der Bund der Landwirte viermal und zwar breimal gegen bie Sozialdemokratie in Deil-bronn (Rittler), in Böblingen (Sperka), in Eglingen (Schlegel) und einmal gegen die Bolkspartei, nämlich in Crailsheim (Mugft), die Sozialbemofratie fiebenmal und zwar zweimal gegen bie beutsche Bartei, nämlich in Cannftatt (Dieber), Goppingen (Robler), gegen ben Bauernbund breimal, nämlich in Beilbronn (Dr. Bolff), in Boblingen (Reichert), in Eglingen (Lang), gegen die Bolfspartei zweimal, nämlich in Reutlingen (Bayer) und in UIm (Storg); Die Ronfervativen einmal, nämlich im 7. Bahlfreis gegen bie Boltspartei (Schweidhardt); bas Zentrum einmal, nämlich in Balingen gegen die Bolfspartei (R. Saugmann). Die bemertenswerteften Ericheinungen im erften Bahlgang bilirften betrachtet werben: bas außerordentliche Unwachsen ber fogialdemofratischen Stimmen nicht nur in Stuttgart, ben Berluft, ben bie Bolfspartei im Bahlfreis Böblingen - Leonberg erleidet, wo F. Saufmann nicht mehr in die Stich-wahl tommt und die stetig wachsende Berbreitung bes Bauernbundes, der fogar in Eglingen, einem induftriell ftart burchfetten Begirt, in die Stichwahl tommen tonnte und in Sall fogar die vereinigte Bollspartei und bentiche Bartei gleich im erften Bablgang aus bem Sattel gehoben hat. Stuttgart, 18. Juni. Die Stichmablen fin

joweit bis jest befannt, am Donnerstag ben 25.

Stuttgart, 18. Juni. Der Beitere Landesausichuß der Deutschen Partei hat bezüglich der
Stichwahlen folgende Erflärung beschlossen:
"In allen denjenigen Wahlkreisen, in welchen Kandidaten der bürgerlichen Parteien mit Sozialdemokraten in der Stichwahl stehen, ist unsere Losung: "Unbedingt gegen den Sozialdemokraten!" Demgemäß sordern wir unsere politischen Freunde auf, im 3., 4. und 5. Wahlkreise den Kandidaten des Bauernbundes, im 6. und 14. denen der Boltspartei, im 10. dem Kandidaten des

Bentrums ihre Stimme zu geben."
Friedrichshafen, 17. Juni. Beute ift ber bayerische Ministerprafident Freiherr v. Podewils bier eingetrossen, um bem Konig von Bürttemberg seine Auswartung zu machen. Gleichzeitig erschienen ber wurttembergiche Ministerprafibent Dr. v. Breit-

ling und der Minifter bes Megern Freiherr bon. Coben. Die brei Minifter find gur Tafel gelaben.

Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Reuenbürg, 18. Juni. Bezüglich der Stichwahl bestimmt das Reglement: Hat sich eine absolute Stimmenmehrheit nicht herausgestellt, io hat der Wahlsommissar (Regierungsrat Boelter in Calw) die Bornahme einer engeren Wahl zu veranlassen. Der Termin für die engere Wahl ist von dem Wahltommissar sestzuchen und darf nicht länger hinausgeschoben werden als höchstens 14 Tage nach der Ermittelung des Ergebnisses der ersten Wahl. Wie wir vernehmen ist der Tag für die Stichwahl auf Donnerstag den 25. Juni sessgeseht worden. Tritt bei der Stichwahl Stimmengleichheit ein, so entscheidet das Los, welches durch die Hand des Wahlsommissars gezogen wird.

Calm, 18. 3mi. (Rorrejp.) Der erfte Bahlgang ift vorüber; eine befinitive Enticheibung hat berfelbe nicht gebracht. Es ift eine Stichmabl gwijchen bem feith. Reichstagsabgeordneten Schrempf und dem Randibaten Schweidhardt notig geworden. Um Borabend bes Babltages bielt Schrembf im Badifchen Sof bier eine Bablerverjammlung ab, die febr gablreich besucht war und einen überaus gunftigen Berlauf nahm. Bon biefigen Berren traten mit warmen Worten Mediginalrat Dr. Duffer und Brof. Sang für Schrempf ein. Letterer, ein angesehenes Mitglieb ber Dentichen Bartei, erflatte nach ben trefflichen Ausführungen Schrembis, daß er feither nicht auf Geite Schrempfs geftanden fei, daß er nun aber mit feinen Frennben für benfelben mit ganger Rraft eintreten werbe. Laute Beifallrufe folgten Diefer Erflärung. Bei ber bevorftebenben Stichwahl werden nun familiche biefige Anhanger ber Deutschen Bartei, die befanntlich bor ber hauptwahl Bablentholtung beichloffen hatten, nun Schulter an Schulter mit den Ronfervativen fteben und ben nationalen Ranbidaten Schrempf mit Rachbrud unterftügen.

" Renenburg, 18. Juni. Gewiß ift es von allen Mufiffreunden in Reuenburg mit banfbarer Freude begrugt worden, ale fürglich ein Rirchentongert angefündigt wurde. Und es hat fich eine gang befriedigenbe Angahl von Buborern eingefunden, wenn auch die Rirche noch manche hatte aufnehmen tonnen. Bir find in unferen Erwartungen nicht getäuscht worden. Der blinde Orgelvirtuofe, Dr. aus ber Biejche von Dublheim a. Ruhr, zeigte gleich beim erften Orgelvortrag, daß er Bach technisch beherricht und verfteht, auch fofort auf einer ihm fremben Orgel babeim ift und mit giemlicher Gicherbeit die Regifter gu gieben vermag. Dasfelbe mar auch bei ben folgenden Rompositionen gu bemerten. Schade, daß bei ber "Traumerei" bon Schumann ber viele Bechfel in ber Registrierung fast etwas ftorend wirfte; auch ichien und bas Stlid etwas gu raich vorgetragen. Um fo mehr befriedigte bas "Abendlied", das ausgezeichnet wiedergegeben murbe und gu ber augenblidlichen Stimmung ber Buborer in der Dammerung vortrefflich bagte. Als wirklicher Meifter ftand der Organist aber vor und bei feinem letten Stud, ber Choralphantafte über "Berufalem bu hochgebaute Stabt". Bie padend ber Choral im Anfang, wie intereffant, die Melodie immer wieber au finden neben ber mannigfaltigen Begleitung, wie gewaltig die Attorbe bes Chorals ichlieflich im letten Sat! Auch unfere Orgel hat fich in Diefem Fall als prachtiges Inftrument bewährt. Die Begleiterin bes Birtuojen, Frl. Anna Bente aus Sannover, erfreute uns burch einige Gefänge. Leiber ichien bas erfte Lieb etwas ju boch für ihre Stimmlage; aber fcon bier wie bei ben folgenden Bortragen zeigte fich die Stimme flangvoll und fraftig in den mittleren ind unteren Lagen; die Aussprache und den Anjag hatten wir gum Teil etwas beutlicher und beftimmter gewünscht. Am beften gelang ihr bas "Berufalem, Berufalem" von Mendelsfohn. Gine Leiftung mar es von bem blinden Rünftler, mit eigener Begleitung ju fingen, zuerft als zweite Stimme in dem Duett "Auferftegn", bann noch als Solift bei dem Lied "Wenn ber herr ein Kreuze ichidt". Gerade Dies Lieb in feiner Ginfachheit hat wohl befonbers ergriffen; alle Buhörer mogen da heransgehort haben bas perfonliche Beugnis eines Mannes, ber Berzicht und Ergebung gelernt hat. Man wurde erinnert an den großen G. F. Sanbel, beffen Oratorium "Samfon" jo enge mit feinem eigenen Lebensgang verlnüpft ift und der als erblindeter Meifter jenes Oratorium auf ber Orgel begleitet, mahrend bie Eranen aus ben erloschenen Augen ftromen. Bie Banbel feiner Beit, fo hat wohl auch unfer blinber Orgelvirtuos manchem nicht blog einen mufitalifden Benug bereitet, fonbern auch eine ergreifende Bredigt gehalten.

Denenburg, 18. Juni.

er wird

ESald,

bei let

oben g

lich vo

ipiels (

hinter

fcheint

ragen:

heim f

lints b

abjall

Oftlinie

Bald 1

aus n

die Ra

lettere

genau

nicht, v

gieht !

Ramme

(ber D

erichein

ander a

brander

rechts!)

und en

Höhe 1

mernbe

nämlich

Musfich

grubbei

hinter

fich Be

fichtere

nach lin

рани а

Engelbe

fichtbar

Umriffe

Deubad

ber Gol

locher S

(90 km

Bweifel

giebend .

ein Do

muß hi

ioll wie

O nou

Schömb

fiberm

Schwa

malb8 ar

leuchtung

am S

in Ren

Henfat:

Eich

Mac

gur Ein Monto

beiten er

mittag D

*) 91

Im Anschluß an ben in Nr. 68 bo. Bl. veröffentlichten Auffat von Pfarrer Miller-Englöfterle ans ber Aprilnummer ber Burtt. Schwarzwaldvereinsblätter über die

"Langenbrander Höhe und ihr Aussichtsturm."

bringen wir in folgendem die Fortsetung von demselben Berfasser ans der Mainummer des genannten Bereinsorgans jum Abdruck. Diese Fortsetung behandelt das Wichtigste über das neugeschaffene Bert, nämlich die

Runbichan bom Turm,

was gewiß allgemein intereffieren und jum Befuch bes Turmes veranlaffen wird.

bes Turmes veranlaffen wird. Der nadfte Borbergrund ift geteilter Art, auf ber einen Geite Die Langenbrander Gelber mit bem naben Dorf, auf ber anbern bas weite Balbermeer. Das etwas gerftreut gebaute Dorf, eine Biertelftunde entfernt, ift fürs Schluffelholen etwas entlegen, aber für die Ausficht ift es doch ein Borgug, bag es nicht gar gu nabe und breit bor bem Beschauer ftebt. Um nun im Morden gu beginnen, jo geftattet bier ber eigene Balb feinen Blid in bas nabere Belande, d. h. in die Meuenburger oder Pforzheimer Wegend, Micht einmal ber Walbruden überm Größeltal, ber Eichberg, ber ben Büchenbronner Turm tragt, icheint berauszutommen (erft bon ber Dachlude aus wird er fichtbar, famt dem Turm, ebenfo ber nabe Gag. topf). Bei hellem Better wird in ber Rorbrichtung am meiften ber Dbenwald ins Ange fallen. Der Melibotus macht ben Unfang, fast im Meribian, fcnell folgen rechts, taum hober, bie Beibelberger Balbberge, und von da gieht fich die Linie best Dbenwalds, die ich ichwach im Dunftichleier erblidte, bis bin jum Ragenbudel genau NNO, 801/a km und noch deliber binaus in das jog. Bauland. Am linken Rand bes Obenwalbes ichienen mir breite helle Alede auf große Steinbrüche bingubeuten. Intereffant ift, dağ die Oberamtsbeichreibung auch ben Zannus erwähnt, beijen Gichtbarfeit auch für ben Büchenbronner Turm in Anspruch genommen wird. Bom Langenbrander Turm aus mare 3. B. ber Gr. Feldberg im Taunus (881 m, 160 km entfernt) nur wenige Grade von N gegen W zu suchen, und wenn bie Ebene bes Reintales dunftfrei genug ift, jo ift auch an ber Sichtbarteit nicht ju zweifeln. Geben wir nun junachit erheblich weiter nach rechts, jo gibt von ben naben Dorfern Galmbach, ein Langenbranber Bilial, einen ficheren Anhaltspunft; es liegt ein wenig rechts bon der NO-Linie, 31/2 km entfernt, lints hinter ben Baldgwideln, die fich gu unferen Figen gegen die Felber vorschieben. Unmittelbar hinter Galmbach fest ein naber Walbruden ein, ber breit nach Guben gieht; es ift ber ftattliche Sobenjug, ber von ben Grunbacher "7 Eichen" fich bis gegen Langenbrand bin erftredt. Ueber biefen Balbrliden ichanen 2 Dorfer gu und berliber; fie find ichwerlich, wie man junachft meinen fonnte, auf bem Ruden zwischen Ragold- und Burmtal gelegen (aljo Sobenwarth und Schellbronn, fonbern ohne Bweifel jenfeits ber Burm: alfo bie 16 bis 17 km entfernten wirttembergifchen Dorfer Burmberg (lints) und Friolgheim (rechts), die beibe frei und boch genug liegen, um gesehen werben gu tonnen. Lints von Burmberg gieben die Deschelbronner Felber (bad.) gen Norben. Damit find wir zugleich in ber Stromberg-Richtung. Genau hinter Salmbach erbliden wir den mehrfach abgeftuften Rechtsabfall des Strombergs, bei Sobenhaslach, das ich glaube geseben zu haben. In iconer, ein paarmal mit Ruppen befegter Rette gieht ber Stromberg, 34-40 km entfernt, nach linfs bin, bis jum Sternenfelfer Ed; gleich barauf, eiwas niedriger, taucht der Maulbronner Scheuel. berg auf, 321/so von N gegen O. Weiter links bie Rieberung bes Kraichgans, in welchem ber Steinsberg (333 m) genau in ber Richtung bes Kapenbuckels ftebt. — Rehren wir wieder jur Salmbacher Richtung gurnd, fo tritt gerade hier hinter bem Abfall bes Stromberge eine neue Gebirgelinie auf, es find bie Beilbronner Berge (in ber Richtung von Sobenhaslach ber Schweinsberg, 58 km) und am Bug berfelben ichimmert rechts etwas Weißes aus der Gerne, vermutlich bas Schloß Stettenfels. Damit find wir eigentlich ichon in den Löwen freiner Bergen drin, die nun weiterhin nach rechts den Horizont begrenzen; ihre höchste Erhebung, der 539 m hohe Stocksberg (Richtung 623/10 von Nord), erhebt sich über dem Dorf Burmberg, während über Friolgheim bie bochften Ruppen bes Murrhardter Balbes (bei Gechielberg nabegu 600 m) beutlich zu unterscheiben find. Dagwijchen ber Main hardter Bald. Den Afperg vergaß ich ju fuchen ;

Juni. BL Derngtlöfterle varzwald-

thr

von bemgenannten gung beene Wert,

m Befuch

Art, auf mit bem ilbermeer. rtelftunbe gen, aber g es nicht teht. Um hier der Welande, . Wegend, eltal, der gt, scheint mirb wirb nhe Sägbrichtung en. Der Meribian, lberger Einie des erblidte, 301/2 km md. Am

ft, so ift. Gehen . Gehen 8, so gibt Langenes liegt entfernt, unferen mittelbar

e Höhenm Wald. fie find auf bem gen (also Bweifel ntfernten

d genug inte von er (bad.) Stromicten wir ombergs,

ит, паф darauf chenel. er links gem der ung des

irgslinie Richtung m) und Beißes ettenfels.

his ben ng, ber g, wäh-Murr-600 m)

Main . fuchen ;

reite belle ntereffant Tannus Büchen-d. Bom Br. Feld-

rnt) nur ind wenn

ein, ber

nts) und

u haben, ter Rette

r Salmr hinter

ifteiner

Bald, swifthen Burmberg und Friol beim, naber bei letterem. - In ber Oftlinie liegt junachft, wie oben gefagt, ber Taleinschnitt bes Gulenbachs beutlich vor uns, gleich babinter bubich ausgebreitet Biefelsberg, bas entlegene Filial bes Rirchipiels Schömberg, mit ichlantem Kirchturm. Gleich hinter Biefelsberge letten Saufern (nämlich links) scheint ein Dach ober Turm liber den Walb gu ragen: follte es bas Schleglerichlog von Seims-beim fein?; Die Richtung frimmt. Und nur wenig lints hinter biefem erhebt fich mit beutlichem Linte. abfall der Leonberger Engelberg, ziemlich in der Oftlinie, 30 km entfernt, ihm vorgelagert ein hober Bald bei Beimsheim. Und mahrend von letterem aus nach rechtshin ein fraftiges Unfteigen folgt (gum "Stammerjorft"), gieht auch vom Engelberg aus Die Rammlinie rechts binan, jur Solitude, welch lettere über ber Biefelsberger Rirche gu fuchen ift, genau 3 ° von O in 34 1/2 km; es gelang mir aber nicht, vom Schlog etwas mahrzunehmen. Beiterbin gieht nun beutlich die doppelte Balblinie (vom Rammerforft und bon ber Colitube) nach rechts (ber Oberlauf ber Glems gwifchen beiden!), und bald ericheinen, ein angiebendes Bilb, 3 Dorfer über einander aufgebant: bas nachfte, über bem Langenbrander Rirchturm, ift Renningen (Rirche gang rechts!), fobann lints über Renningen Warmbronn, und endlich, wieber etwas nach links gerückt, auf ber Sohe ber Solituder Balblinie bas weithin fchimmernde Degerloch, und zwar in zwei Bartieen, nämlich links bie Stuttgarter Billentolonie (mit Ausfichtsturm, 41 1/2 km) und rechts mehr die Saujergruppen um die Degerlocher Rirche.") Aber auch hinter ber Solitude - Degerlocher Balblinie erheben fich Berge: noch lints vom Engelberg fieht die ausfichtsreiche Buocher Dobe (an welche fich weiter nach lints ber Belgheimer Balb anichließt), fobann aber beginnt bei hellem Wetter ichon über bem Engelberg ber Steilrand ber ichmabifden Alb fichtbar zu werden, wie ich ihn auch in schwachen Umriffen erblicte. In Diefer Richtung fieht ber Benbacher Rofenftein (99 km, Lintsabfall), fiber ber Solitube ber Bernhardus, und fiber ben Degerlocher Landhaufern der Meffelftein bei Dongdorf (90 km); letteren fab ich ichon gang beutlich. Ohne Bweifel fommt aber bor biefer Alblinie, etwas tiefer giebend, auch der Schurwald ein wenig beraus:

er wird vermutlich fichtbar fein vor dem Mainbardter

abfall. Sobann furz, ehe bejagte Strage ben Balb erreicht, haben wir bie Richtung auf Boblingen: breit und ftattlich liegt bie Stadt por ihrem Balbe, links bruber bas neue Sanatorium. Rechts binter Boblingen schimmert bie Felfenburg bes Reuffen. Berfolgt man nun bie Strafe burch ben Balb, fo ift ber Rirchturm vom naben Schomberg leicht gu entbeden, ber gerabe noch fiber ben Balb berübergrußt; es ift zugleich die Richtung ber Reutlinger Alb: Bfullinger Schomberg und Baderftein zeigen ihre eigentumlichen Formen. hermarts ift borthinaus auch bie Norbflante bes Schonbuchs als fraftige Waldlinie deutlich ju bemerten, wahrend wir die Ammertalfeite des Schonbuchs, die fonft bom hohen Schwarzwald aus, fich jo bilbich aus. nimmt, nicht feben fonnen." (Fortfegung folgt.)

rechts fteht ber Breitenftein mit ichonem Links-

Dermischtes.

(Eine Bahlibulle bom Lande.) Gin Stationstommanbant war beauftragt, in einem Landort bas Wahlergebnis in Empfang zu nehmen. Derfelbe fand fich (anscheinend etwas zeitiger als vorgesehen war) um 1/27 Uhr, im Ratezimmer, bas als Abstimmungslotal biente, ein, traf aber bier gu feiner Ueber-rafchung nur ben Ortsvorsteber und einen Beifiger. Muf feine Frage nach bem Berbleib ber übrigen Mitglieder ber Bahlfommiffion erhielt er die Austunft, es fei alles in der - Rirche, ba während bes Gottesbienftes boch niemand mable! Db es fich wohl um einen Dantgottesbienft fur die gludliche Biebermahl Grobers, benn bort oben fpielte biefe Wahlibulle, handelte? (S. M.)

Ein Att entfeglicher Robbeit ift, wie bie "Stragb. Big." berichtet, am letten Camstag gegen einen italienischen Bauarbeiter verübt worden, ber in Strafburg auf bem Neubau Sobenlobeftrage beichäftigt war. Bahricheinlich hat ber Unglüdliche mit feinen Arbeitogenoffen Streit gehabt, in beffen Berlauf er von ihnen fo fchwer mighandelt wurde, bag er ohnmächtig auf bem Blage liegen blieb. Die Unmenichen liegen ben Berichlagenen rubig auf bem Bauplage liegen, und erft am Montag fruh wurde er, in feinem Blute schwimmend, aber noch ichwache Bebenszeichen von fich gebend, aufgefunden und fofort nach bem Spital verbracht.

Chemnit, 16. Juni. In Ruhnhaibe murbe bie 20 jahrige Tochter bes Gutsbefigers Reller in beftialifder Beije ermorbet. Der Dlorber, Detonom Bach, wurde heute früh im Balbe erichoffen aufgefunden.

Die lette Beftellung, Ronigin Draga, jo berichtet bie "R. F. Breffe," hat ihre Toiletten jum größtenteil aus Bien bezogen. Aus Briefen, welche Die Biener Weichartelente bis in die letten Tage erhielten, geht hervor, wie wenig bie Ronigin eine Ahnung von der herannahenden Gefahr hatte. Ihre Jungfer Luife Weber fündigte in einem vom 10. Juni,

bem Ungliidstage, batierten Brief einem Baiche-Etabliffement an, daß die von der Ronigin beftellte Batiftmaiche richtig am 9. bg. eingetroffen fei, bag biefe aber auf Befehl ber Ronigin burch bie ferbische Befandichaft nach Bien gurud beforbert wurde, weil bie Königin wünsche, daß auf die Baicheftude bas Monogramm D. O. und die Königefrone gestickt werden. Die Jungfer erfucht die Biener Firma, die Baiche ichleunigft mit bem "Ronventionalzug" gurudnung 403 Rronen ohne Stiderei gu entrichten.

[Auch so.] A.: "Ich habe gehört, Du hast Dich verlobt?" — B.: "Ia der Krieg ist erklärt!" [Der traurige Finder.] Wirt: "Da ist auch Zhlinder wieder angesommen, der Conntag ver-ichmunden war Gerr Weier: der Constitle Gabelichwunden war, herr Meier; ber Ranglift Bahnle hat ihn irrtfimlich mitgenommen gehabt." - Deier: Warum hat er ihn benn nicht geftern ichon gurlidgebracht?" - Birt: "Ja, wiffen Gie, geftern mußte er halt - jum Begrabnis."

Cetzte Nachrichten u. Celegramme.

Berlin, 18. Juni. Runmehr liegen famtliche 397 Bahlergebniffe bor. 184 Stichmablen find erforderlich. Gewählt find 31 Ronfervative, 88 Bentrum, 14 Bolen, 16 Reichspartei, 54 Cogialbemofraten, 4 Bilbe, 6 Elfager, 5 Nationalliberale, 1 Dane, 1 Reformpartei, 3 babrifche Bauernbund. An ben Stichmahlen nehmen Teil 37 Konfervative, 122 Sozialdemofraten, 24 Freif. Boltspartei, 65 Nationalliberale, 11 Freif. Bereinigung, 4 Elfager, 8 Bolen, 16 Reichspartei, 1 Bund ber Landwirte, 5 Antijemiten, 35 Bentrum, 10 Bilbe, 6 baprifche Bauernbund, 8 Deutsche Bolfspartei, 8 Belfen, 8 Reformpartei. Berlin, 18. Juni. Der Bundesrat hat in

feiner heutigen Signng ben Ausschugantragen betreffend die Buderfteuerausführungsbeftimmungen und betreffend die Ausführungsbeftimmungen gum Gefet über die Bergütung des Rafaogolles bei ber Musführung von Rafaowaren feine Buftimmung erteilt, Desgleichen ftimmte er bem Musichugberichte über die Beichliffe des Landesausschuffes für Gliag-Lothringen gu bem Entwurfe eines Gefetes betreffenb der Errichtung um den Betrieb neuer Apothefen gu.

Bi en, 18. Juni. In ber ferbischen Angelegenheit tritt der Bunich ber Dachte nach Beftrafung ber Morber scharfer in ben Borbergrund. Die 3 Offigiere, die von Belgrad nach Genf als Ehrendienft für Ronig Beter burchreiften, bestritten bier ihre Teilnahme an ber Berichwörung, Die fie, nach Befter

Blättern, fruber jugegeben haben follen. Allenftein (Oftbreugen), 18. Juni. Bor bem Schwurgericht begann bente ber Brogeg gegen bie Eigentumersfran Brangoda, die beschuldigt ift, ihre vier Chemanner vergiftet und ben fünften gu vergiften verfucht gu haben. Die Angeflagte bestreitet thre Schulb.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Forftamt Meuenbürg.

fein Sobepuntt nach links und born, der Rernen,

muß hinter ber Solitube auftauchen. — Des weiteren foll wieder ber Bordergrund leiten. Am Schulhaus

bon Langenbrand vorbei gieht bie Strage nach

Schömberg in füdlicher Richtung; bier erfcheinen

überm nahen Balb einige Dacher vom Filial

Schwarzenberg, und gerade über bem außerften

") Auch von anderen Soben bes nördlichen Schwarg-malbe aus ift biefe "Stadt auf bem Berge" bei guter Be-leuchtung prachtig ju feben.

Stammholz-Verfauf

Bauak kord.

Anläßlich der Fahnenstag den 27. Juni 1903. vorm. 10 Alfer in Neuenbürg (Rathaus) aus Staatswald Horntann, Lohjee, der Wildbader Straße sind die Maurer-, Zimmer-, Schmied.

Haläßlich der Fahnenstag den Lurnbereins der Wildbader Straße sind die Maurer-, Zimmer-, Schmied.

Haläßlich der Fahnenstag den Lurnbereins der Wildbader Straße sind die Maurer-, Zimmer-, Schmied.

Haläßlich der Fahnenstag den Lurnbereins der Wildbader Straße sind die Maurer-, Zimmer-, Schmied.

Haläßlich der Fahnenstag den Lurnbereins der Wildbader Straße sind die Maurer-, Zimmer-, Schmied.

Haläßlich der Fahnenstag den Lurnbereins der Wildbader Straße sind die Maurer-, Zimmer-, Schmied-, Wildbader Straße sind die Maurer-, Zimmer-, Schmied-, den Lurnbereins den Lurnbereins den Lurnbereins der Wildbader Straße sind die Maurer-, Blaschen-, Blasch

28 III. St., Gichen: 2 Stud mit 0,34 IV. und 0,43 V. M.

Die bei ber Renovierung ber hiefigen Rirche vortommenden Bauarbeiten follen im Gubmiffionsweg vergeben werben. Nach dem Anschlag beträgt die

Gipfer-Arbeit Schreiner- ober Bimmer-Arbeit . 133 . Maschner-Arbeit 270 . Schloffer. Arbeit 24 * Anstrich-Arbeit 110 Maurer-Arbeit einschließt. Taglohn 130

Roftenvoranichlag und Bedingungen liegen im Pfarrhaus pur Einsicht auf. Tüchtige Unternehmer wollen ihre Differte bis Montag ben 22. Juni bei dem Unterzeichneten einreichen. Die Eröffnung der Offerte, sowie der Zuschlag der Arbeiten erfolgt auf bem Rathaus Ottenhaufen am 22. Juni vormittage 11 Uhr.

Den 12. Juni 1903. A. Ffarramt. 3. B. Bifar Derjog. Meuenburg.

im Submiffionemeg gu bergeben. Rangholz 383 Stud mit Fm. 456 L, 187 II., Blane, Roftenvoranschlag und Bedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht auf und werden tüchtige Unternehmer eingeholz 123 St. mit Fm. 109 L, 18 II. und geladen, ihre Offerte in Prozenten ausgedrückt spätestens bis Mittwoch den 24. de. Mte., nachmittage 4 Uhr bei mir einzureichen.

21. 21. Stadtbaumeifter Alingler.

90000000**:**00000000000000

Bir beehren uns hiemit, Berwandte, Freunde und Befannte gu unferer

Urnbach.

auf Conntag den 21. Juni d. 3. in das Gufthaus jum "hirfch" dahier freundlichft und ergebenft einzulaben, mit ber Bitte,

bies als perfonliche Einladung annehmen gu wollen. Gruft Maper, Schreiner, Sohn bes Rarl Mager, Schreinermeifters babier.

Mina Berrmann, Tochter bes Ernft herrmann, Fabritarbeiters babier. @@@@@@@@@**!**@@@@@@@@@@

Curn-Verein Menenbürg.



nach dorten ftatt. Abmarich punft 12 Uhr bon ber Turn-Bahlreiche Beteiligung erwartet

der Forstand. Camstag ben 20., abends 9 Uhr

Versammlung im Lotal. Singftunde 71/2 Uhr.

Arnbach. Dieburch empfehle meine reellen

Kot- u. Weikweine bei 20 Liter bon 36 af an br. Liter, fowie felbftgebrannte,

Kirld: u. 3wetfchgen: Branntweine

gur gef. Abnahme. Alt Ochjenwirt Ochner.

Heberficht über die Ergebniffe der farrenschan im Oberamtsbezirk Henenburg im Jahrgang 1903.

			_	_	_						
				r Fa		Son 1	en Garr	en fteben	im Eige	ntum	
	Bahl ber			ot- 1 168		I		H.	III.	IV.	15.5
Bezeichnung	Rühe und			itsti		ber Geme in Berp		Don	bon		00
A PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE	I		ш		1000000		Parren-	Gemeinde-		Be-
ber Gemeinde,	fprungfähig.	200	100		177	ber	bon	haltern	Farren- baltern	britten	mert.
Teilgemeinde,	Ralbinnen	(inf		gureichenb)	10	Gemeinde	Farren.	mit	Mrt. II	Ber-	ungen.
Parzelle.	bes Rot- 11.		(date)	di di	ugg	Gefet	Büchtern	Gemeinbe- beitrag	Abi. 1	pflichteten	101
	Flectviehs.	(Jebr	9	110	untauglid.	Mrt. 2	Mrt. 2	%rt. 2	unb	Art. 6	
		5		19	111	Biff. 1	Biff. 2	Biff, B	Mrt. 2 a.	MAIL O	
Neuenbürg	48		2			-	-	2	-	-	
Arnbach	196		3	_	-	1	-	3	-	1	
Beinberg	127	_	2		-	-	-	2	-	200	
Bernbach	217	_	3			-	-	8	-	100	100
Biejelsberg	139	1	1	_		-	-	2	-	-	
Birtenfeld	291	300	5	_	_		-	5	-		
Calmbach	199	1	2			1	-	3	-		
Conweiler	215	4	3	_	-	-	_	3		1000	
Dennad)	120	_	2			1	-	2	1000	-	
Dobel	253	1	3	-		1 1		4	100	-	
Engelöbrand	195	200	3	-			-	8	-	-	7 19 -0 4
Engflöfterle	75	_	1	_		-	-	1	-		
Relorennach	182	1	2	-	_	-	-	8	-	777	100
Bfingweiler	- 75	1		-	-	-	-	1	-		
Gräfenhaufen	216	_	3	_	_	-	_	3		1	100
Dbernhaufen	147	_	2			- 1	_	2	-	-	11.11
Grimbach	163	2	1	-	-	_	-	3	-		
Berrenalb	125	200	2	_		-	-	2	-	-	
Saistal	77	1		-		_	231	1	-		77.77
Söfen	97		2	_	_	-	-	2	-	-	1
Igelsloch .	85	1	1	-	-	-	-	2	-	-	
Unterfollbach	35		1	_	_	-	-	1	11/2-	2000	112.57
Rapfenharbt	133	_	2	_	-	-	-	2	-	-	
Langenbrand	152	-	2	-		-	-	2	-	-	
Loffenau	426	1	4		-	-	-	5	-		
Maifenbach	170	1	2	-	-	-	-	3	10-511	-	
Neufats	113		2	-		-	-	2	-	-	1000
Dberlengenhardt	95	-	2	-	-	-	-	2	110-	1 200	1386
Db. f. Unternieb.		_	-	-	-	-	-	-	-		
Ditenhausen	199		3		-	-	-	3	-	-	THE REAL PROPERTY.
Rothenfol	127	_	2		-	-	-	2	-	-	
Calmbad)	101	1	1	-	-	-	-	2	-		
Schömberg	205	-	- 3	-	-	-	200	3	-		
Edywann	177	-	1 2		-	-	-	3	100		
Schwarzenberg	100	-	2	2	-	-	-	2		-	19659
Unterlengenharbi	79	-	1	-	-	-	-	1	and .	10000	Die
Dber- und											Farren
Unterniebelebach	138	-	- 5	-	-	-	1 20	2	-	-	find in
	Distriction			15		1		1 3 1 3		1000	Untn.
Balbremach	110	-		2 -		-	-	2		-	all and
Wildhad	232	-		3 -	-	-	-	3	-	-	
Sprollenhaus	136	-		2 -	-	-		2	-	-	100
Nonnenmiß	61	-		1	-	100	-	1	-	-	-
	6031	12	8	3 =	-		1	95	-		1
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			5				TOWN CO.	BU FAR LA	CONTRACT OF THE PARTY OF	CO PL.

Farren, Rube und fprungfabige Ralbinnen bes Grau-, Braun- ober Limpurger Biebs find im Begirt nicht borhanden.

Renenburg, ben 2. Juni 1903.

R. Dberamt. Rälber.



Louis Löffler Uhrmacher

Calmbach

empfiehlt fein gutaffortiertes Lager in:

Regulateurenu. Kududs-Uhren,

Freischwinger und Uhren modern in hodifeiner

und exakter Ausführung der Werke wie Gehanfe.

Reparaturen 1 Jahr Garantie!



beite und bequemite Wichje ber Wegenwart.

Miederlage: Neuenbürg: K. Reutter. Bofen: Calmbach:

J. Barth. M. Decker.

Redaftion, Drud und Derlag von C. Meeh in Menenburg.

Renenbürg.

Ausverkauf.

Gine Bartie

Oefen und Herde

verlaufe wegen Blagmangel jum Gelbittoftenpreis. C. Büxenstein Nachf.

Inh .: Carl Pfister. Mont

freite Pret

in Mer Durch

im O orts.D

Derfe

je 20

Sami weign aumo

bann

in 0 Diero

bort

Derr antri Riel

geicht ant 2

bas !

und

Das Die 1

im w

Stidy

geipr

betra

justal

geichl

Mnip

fie n

Berli

Die a

minif

autre

nach

"Mac

gefall

non

mehr

merb

Bajje

jollte,

fcheh

der -

im le

Dem wird.

ebenf

weiß

gelter

mann

des b

heim)

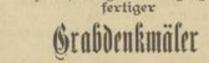
läufig

unb

Sefe

Carl Simmel,

Pforzheim Zähringer Allee 26, nächit dem Bahnhoj, Telephon 761 hält stels grosses Lager



als in Marmor, Syenit, Sandftein, jowie

Grabeinfallungen.

Schnellfte Bebienung u. billigfte

Gigener Steinbruchbetrieb.

Ev. Arbeiter-Verein Menenbürg.

Conntag den 21. Juni,

nachmittags 4 Uhr

Berjammlung

bei A. Afrommer.

Bericht über ben Berbanbstag,

Befprechung wegen Seilbronn II. j. IV.

Um vollgabliges Ericheinen

Sofen.

Mädden-Gefuch.

Bu balbigem Gintritt fuche

Frau E. Rehfueg.

ich ein in Haushaltung und Rüche

tüchtiges, erfahrenes, alteres

werben gu tüchtiger Aus-

bildung im Etnisfach bei

einem Anfangelohn von Dit. 6,25 und highrlicher

Aufbefferung von 25 3

Etnisfabrit Ernft Reller,

Pforzheim.

bon 2 bis 3 Zimmern ift auf

Bu erfragen in ber Weichafts-

1. Oftober gu bermieten.

angenommen.

Madden bei hohem Lohn.

ber Borftanb.

Das Mähen

von Grundftuden (Biefen) im Attord wird billigft beforgt. Beil. Diferte erbeten an

M. Schuler, Altordant, Birtenfeld, Sauptftr.

Maurermeister in Birkenfeld empfiehlt

frifden Bortland= Cement aus ber Nabrit Deibelberg.

Mannheim, gemahlenen Sadtalt, Badifteine, Kaminfteine, Baffertröge, Aborttröge in jeder gewünschten Größe, Cementröhren in ber-

ichied. Lichtweite, Rheinfand u. Rheinfies Waffersteine, Dfenfüße, Ablanfichaalen,

Raminfränze 2c. 2c. Cementarbeiten jeber Art werden unter weitgebendfter Garantie ausgeführt.

gelbichnittig und haltbar 1/2 bis 14 reif in Riften von 20, 30, 50, 70 Bfb. ju 28-30 ...

Schweizerkäse, vollfett, bei 10 Bfd. 70 g, in ftelle bs. Bl. halben Laiben 68 .. bei gangen Laiben ca. 70 Bfb. ichwer 66 J.

verfendet gegen Rachnahme Rafegeidaft Cbingen.

Schütte. 301.

Mädchen,

Orbentliche, fleißige

extra bej. bel. in Laiben von welche bas Bapier. Sortieren 20-40 Bfd., bas Bfd. 55 .f, erlernen wollen, finden bauernbe gutbezahlte Beichäftigung in ber Papiertabrit Weißenftein 2.. G. Dillweißenftein bei Pforgheim.

> Ein in ben Sausadern bei Renenburg gefundener, neuer

Revolver

wolle binnen 8 Tagen abgeholt werben bei

Stragenwart Strobel, Dbernhaufen.